

Umino-Update 4. Oktober 2022

- Nächste Hilfsfahrt nach Bosnien startet in fünf Tagen
- Velečovo Checkpoint in Ključ geschlossen
- Umino-Waschstadel beendet die Saison
- Warme Mützen und Socken für bedürftige Kinder in der Region
- Was tut Umino für Geflüchtete aus der Ukraine?
- Verpflegung im Notfall. Wir sind bereit.

Nächste Hilfsfahrt nach Bosnien startet in fünf Tagen

Die 48. Umino-Hilfsfahrt steht an. Wir fahren nach Bosnien und bringen 340 Decken, 71 Schlafsäcke und 132 Stück Einsatzbekleidung für das Rote Kreuz des Kantons Una-Sana in Nordbosnien. Heute haben wir die ATLAS-Anmeldung für den Zoll gemacht. Wir müssen dafür nichts bezahlen, weil wir das selbst machen. Am Freitag wird das Umobil beladen und beim Zoll in Passau vorgeführt. Am Sonntag ist dann die Anreise und am Montagmorgen werden wir beim Zoll an der EU-Außengrenze sein.

Nach der Lieferung in Bihać wird Stefan weiterfahren nach Ključ, um ein letztes Mal am Velečovo Checkpoint nach dem Rechten zu sehen. Der Platz an dem wir die Hilfe drei Jahre lang bedeutsam unterstützt und mitgestaltet haben, wurde inzwischen geschlossen.

Wir hoffen, dass nichts Ungeplantes dazwischen kommt. In unserem Umfeld sind viele Menschen erneut an Corona, manche aber auch an einem anderen sehr heftigen Infekt erkrankt. Daumen drücken!



Velečovo Checkpoint in Ključ geschlossen

Der Velečovo Checkpoint ist Geschichte. Nach nicht ganz vier Jahren haben die Behörden aufgegeben, die Migranten und Flüchtlinge an der innerbosnischen Grenze bei Ključ aufzuhalten.

Die in vielerlei Hinsicht höchst fragwürdige Maßnahme bedeutete für Tausende von Menschen unnötiges Leid, Last und Not. Aktive Helfer und Spender zeigten unermüdliche Solidarität.

Am Anfang ergriffen Sanela und Mustafa aus der unmittelbaren Nachbarschaft spontan die Initiative und leisteten mit geringen Mitteln improvisierte Hilfe. Dann gab es etwas private Unterstützung durch Einheimische und durch internationale Hilfsvereine oder -gruppen. Mit der Zeit institutionalisierte sich die Hilfe mit offizieller Anwesenheit von Rotem Kreuz (Crveni Križ Općine Ključ), Dänischem Flüchtlingsrat und Unicef. Mehr und mehr wurden Strukturen und Ressourcen geschaffen. Einen großen, vermutlich den größten Beitrag dazu leisteten nicht-staatliche Vereine, Organisationen und Individualpersonen, gestützt von privaten Spenden aus der lokalen und internationalen Zivilgesellschaft. Über die Jahre entstand eine gut ausgestattete, professionell arbeitende, humanitäre Hilfsstation. Diese war paradoixerweise so notwendig wie unsinnig, denn die Notwendigkeit entstand allein durch das formal staatlich erlassene, tatsächlich nicht wirksame Durchreiseverbot für Migranten und Flüchtlinge.

Von August 2019 bis Juni 2022 führten wir mit Umino 19 Hilfsfahrten nach Ključ durch. Wir brachten viele Kubikmeter und Tonnen an Sachspenden. Kleidung, Schuhe, Decken, Schlafsäcke und viele andere hilfreiche Dinge, darunter viel Neuware. Gebrauchte Sachen wurden von uns Stück für Stück penibel geprüft. Vieles wurde in unserem Waschstadel aufbereitet. Wir haben bei unseren Besuchen auch vor Ort in Bosnien eingekauft und zusätzlich aus der Ferne Ausrüstungsgegenstände in bosnischen Online-Shops geordert und an die Helfer in Ključ liefern lassen. Wir haben Brennholz gekauft und für Toiletten bezahlt. Man kann gar nicht alles aufzählen. Wir haben die Rotkreuz-Helfer mit Einsatzbekleidung des Deutschen Roten Kreuzes ausgestattet und weitere Ausrüstungsgegenstände geliefert. Wir haben der Helfergruppe vor Ort einen PKW-Anhänger gekauft. Wir haben auf Wunsch der örtlichen Helfer einen Container errichtet und als Sanitätstation eingerichtet. Ebenso haben wir eine Insel-PV-Anlage zur Solarstromversorgung und eine Handy-Ladestation entwickelt und gebaut und vor Ort installiert.

Bei allem waren uns zahlreiche Menschen und Vereine hilfreich, die uns mit ihren Sach- und Geldspenden erst in die Lage versetzten, die genannten Aktivitäten durchzuführen. Es ist unmöglich, diese hier alle zu nennen. Die gewaltigsten Beiträge kamen wohl vom Frankenkonvoi (Tom Geisbüsch), Erstmal Mensch e.V. (Peter Dweik) und Belinda Kalender. Alle Nichtgenannten werden aber nicht weniger geschätzt und wir bedanken uns bei allen Unterstützern im Namen der Menschen, deren Not wir ein wenig lindern konnten.

Persönlich verbinden wir das Projekt "am Punkt" mit vielen interessanten und lieben Bekanntschaften, die wir machen durften, darunter Sanelia, Mustafa, Amel, Amir, Elma, Mirela, Denisa, Mirza.

Wie Ihr aus unseren Beiträgen der letzten Wochen entnehmen konntet, hat sich die Lage insgesamt in Bosnien und Herzegowina verändert. Die Zahl der Durchreisenden ist zwar so groß wie selten zuvor, aber die Randbedingungen sind etwas besser geworden und die massenhafte humanitäre Not ist zurück gegangen. Das heißt nicht, dass es keine Hilfe mehr braucht, aber wir passen die Intensität unserer Arbeit in Bosnien an. Wir haben auch immer die Bedürfnisse der in großen Teilen verarmten einheimischen Bevölkerung im Blick.



Umino-Waschstadel beendet die Saison

Wir sind mitten im Herbst. Wir schicken den Waschstadel in die Winterpause und ziehen Bilanz:

325 Decken
74 Schlafsäcke
85 Jacken

Der Stromverbrauch beläuft sich auf 99 kWh, während die extra zu diesem Anlass installierte PV-Anlage im selben Zeitraum 443 kWh kostenlosen, klimaneutralen Strom erzeugt hat.

Aktuell führen wir am eigentlich abbruchreifen Gebäude ein paar rudimentäre Reparaturen durch. Die selbe Scheune dient vorübergehend auch als unser provisorisches Lager und muss für den Winter noch rasch etwas wetterfester werden.





Warme Mützen und Socken für bedürftige Kinder in der Region

Der Herbst hat uns schon mal auf die kommenden Wochen eingestellt. Darum haben wir spontan etwa 350 Mützen und 800 Paar warme Socken für Kinder bereit gestellt. Neuware.

Empfänger sind die Kleiderkammern in Vilshofen Galgenberg und Aidenbach, der Arbeitskreis Vilshofener Asylbewerber e.V. und der soziale Kleiderladen auf der Bürg in Vilshofen.

Wir finden, auch Kinder aus Familien, denen es nicht so gut geht, sollen gute, schöne und warme Sachen tragen.

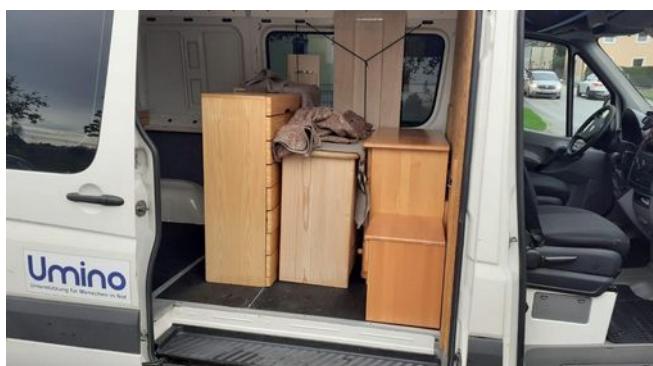
Die Artikel haben wir über die Flüchtlingshilfe Erding e.V. erhalten und sie stammen aus einer gemeinnützigen Werbekampagne von Einzelhandelsfirmen. Wir planen nochmal so eine Aktion in ein paar Wochen.



Was tut Umino für Geflüchtete aus der Ukraine?

Auch wenn wir diese Frage immer wieder hören, uns stellt sie sich eigentlich nicht. Denn wir machen keinen Unterschied nach der Herkunft der Menschen. Trotzdem hier der Versuch einer Antwort:

- 22 Einsätze für zahlreiche Möbeltransporte zur Ausstattung neu Angekommener. 71 Einsatzstunden und 1.549 km für das Umobil in den Landkreisen Passau und Deggendorf.
- 104 neue Bettdecken und Kopfkissen, 143 Sets neue Bettwäsche aus dem Umino-Notfalllager. 12 Kisten Haushalts- und Küchenartikel
- Mehrere Zulieferungen für Hilfstransporte in die Ukraine, darunter Isomatten, Zelte, 60 Flaschen Desinfektionsmittel und mehrere Kisten medizinisches Material mit hochwertigem Verbandszeug: Standardartikel, aber auch spezielle Mittel zur Versorgung typischer Verletzungen von Explosionsopfern, Schuss- und Splitterverletzungen.



Verpflegung im Notfall. Wir sind bereit.

Unwetter, Hochwasser, Feuer, ein Großunfall oder die unerwartete Ankunft einer großen Zahl von Menschen. In vielen Notsituationen ist eine Verpflegung der Betroffenen, aber auch der Helfer und Einsatzkräfte am Notfallort erforderlich. Bei Umino sind wir gerüstet und halten ständig entsprechende Ressourcen für den schnellen Einsatz bereit.



Gerne verpflegen wir auch bei einem gemeinnützigen Event. Auch ein Betrieb als soziale Suppenküche wäre denkbar. Du hast einen Anwendungsfall? Bitte melde Dich bei uns!

Spendenmöglichkeiten

Überweisung: IBAN: DE08 5005 0201 1244 0478 89

PayPal-Link: <https://www.paypal.me/SupportUmino>

PayPal-Adresse: info@umino.org

Spenderinfo: <https://umino.org/spenden.html>

Berichte zu den Umino-Hilfsfahrten

Alle Berichte zu unseren Hilfsfahrten seit 2016 finden Sie unter

<https://umino.org/hilfsfahrten.html>

Umino – Unterstützung für Menschen in Not

Gemeinnütziger Verein

Vorstand: Brigitte und Stefan Weigel
Ottenöd 5, 94496 Ortenburg, DEUTSCHLAND
E-Mail: info@umino.org
Telefon: +49 (0) 8542 / 91568
Fax: +49 (0) 8542 / 91567
Internet: www.umino.org